

# PRESSEMITTEILUNG

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, 04.11.2021

(Nr. 127/2021)

## **Neuartiges Coronavirus: Aktuelle Entwicklungen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz (04.11.2021, 15 Uhr)**

### **+++ Aktuelle Fallzahlen +++**

Die aktuelle 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt am Donnerstag, 4. November bei 197,4. Vor einem Monat betrug diese 41,5. Aufgrund der anhaltenden 7-Tage-Inzidenz im Landkreis über dem Schwellenwert von 35 gelten weiterhin Testnachweispflichten in verschiedenen zusätzlichen Bereichen.

Kumuliert wurden seit Ausbruch des Virus im März 2020 im Landkreis OSL 8.058 Fälle registriert. Infiziert sind aktuell 318 Personen. Als genesen gelten 7.462 Bürgerinnen und Bürger. 264 Personen sind an oder mit COVID-19 verstorben. Im Klinikum Niederlausitz werden aktuell 6 COVID-19-Patienten stationär behandelt. Derzeit befinden sich 709 Personen (+504 im Vergleich zur Vorwoche) in häuslicher Quarantäne. Aufgrund nachgewiesener Infektionen von Quarantänen betroffen sind 5 Kitas, 11 Schulen sowie 2 Pflegeeinrichtungen im Kreisgebiet.

### **+++ Geänderter Tourenplan des Impfbusses: mobiles Impfen ab sofort jeden Montag und Mittwoch auf dem Gelände der ehemaligen Impfstelle in Senftenberg +++**

Beginnend ab Montag, 8. November, wird der Impfbus des Landkreises zweimal in der Woche auf dem Gelände der ehemaligen Impfstelle des Klinikums Niederlausitz in der Calauer Straße in Senftenberg Halt machen. Impfwilligen Bürgerinnen und Bürger ist es möglich, sich jeweils am Montag und am Mittwoch im Zeitraum von 9 bis 15 Uhr ohne Voranmeldung impfen zu lassen.

Ausgenommen davon ist Mittwoch, der 24.11., hierfür wird ein Ersatztermin am Freitag, 26.11. von 8 bis 13 Uhr in Senftenberg angeboten.

Gesundheitsdezernent Alexander Erbert zum Standortwechsel: *„Die Impfungen im Impfbus sind stark nachgefragt, Wartezeiten leider nicht zu vermeiden. Vor dem Hintergrund der kalten Jahreszeit ist der bisherige Standort am Gesundheitsamt in Senftenberg nicht ideal, impfwillige Bürgerinnen und Bürger mussten bisher vor dem Impfbus warten. Wir sind sehr dankbar, zukünftig den Standort der ehemaligen Impf- und Teststelle des Klinikums Niederlausitz und deren vorhandene Räumlichkeiten als Wartebereich nutzen zu können. Darüber hinaus ist der Standort sehr gut erreichbar und vielen Bürgerinnen und Bürgern bereits bekannt. Aufgrund der hohen Nachfrage bemühen wir uns, den Tourenplan kurzfristig um weitere Termine zu erweitern.“*

Alle aktuellen Details zu den bevorstehenden Stopps des Impfbusses in den Kommunen und in Senftenberg unter [www.osl-online.de/Corona](http://www.osl-online.de/Corona), Punkt „Corona-Schutzimpfung/Impfbus“.

Verimpft wird der mRNA-Impfstoff BioNTech, sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen werden angeboten. Sogenannte Auffrischimpfungen (auch Boosterimpfung genannt) sind ebenfalls möglich, diese werden jedoch vor allem durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Betriebsärztinnen und -ärzte vorgenommen.

### **+++ Mehr Tests in Pflegeeinrichtungen in OSL +++**

Bisher mussten sich nicht geimpfte und nicht genesene Beschäftigte mindestens an zwei Tagen pro Woche, in der sie zum Dienst eingeteilt sind, auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus testen.

Da laut Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts die Zahl der Neuinfektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (**7-Tages-Inzidenz**) im **Landkreis Oberspreewald-Lausitz seit Freitag, 29. Oktober 2021, ununterbrochen über 100 liegt, gelten verschärfte Testpflichten** u.a. in Pflegeeinrichtungen.

Konkret gilt ab Donnerstag, 4. November 2021 in OSL: Gemäß der aktuell gültigen und Anfang dieser Woche beschlossenen Umgangsverordnung des Landes Brandenburg müssen sich nicht immunisierte Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, zum Beispiel Pflegekräfte in Pflegeeinrichtungen, an jedem Tag, an dem sie zum Dienst eingeteilt sind, einer Testung in Bezug auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus unterziehen.

Die hierfür erforderliche Bekanntmachung ist auf der Internetseite des Landkreises am 3. November 2021 veröffentlicht worden und unter folgendem Link abrufbar: [Landkreis Oberspreewald-Lausitz - Öffentliche Bekanntmachung über die Überschreitung des 7-Tages-Inzidenzwertes von 100 in OSL \(osl-online.de\)](https://www.osl-online.de/ueberschreitung-7-tages-inzidenzwertes-von-100-in-osl)

### **+++ Hinweise zum richtigen Verhalten bei einem positiven Testergebnis oder einem Kontakt zu einer positiv getesteten Person +++**

#### Verhalten bei positiven Testergebnis

Das Gesundheitsamt weist darauf hin, dass positiv getestete Personen (PCR- oder PoC-Antigen-Schnelltest/-Selbsttest) sich unverzüglich nach Kenntniserlangung des positiven Testergebnisses in häusliche Quarantäne begeben und das Gesundheitsamt informieren müssen – das gilt unabhängig vom Impfstatus.

Bei einem positiven Testergebnis bittet das Gesundheitsamt zur Kontaktaufnahme entweder das auf der Webseite bereitgestellte [Kontaktformular](#) oder die Hotline des Bürgertelefons mit der Rufnummer 0800 870-1100 zu nutzen.

Beruhet das positive Testergebnis auf einem Antigen-Schnelltest/Laientest, so ist zeitnah ein PCR-Test durch den behandelnden Arzt oder eine Teststelle durchzuführen.

#### Verhalten nach Kontakt zu einer positiv getesteten Person

Nicht jeder Kontakt zu einer infizierten Person (Quellfall) ist relevant. Enge Kontaktpersonen sind Hausstandsangehörige oder Personen, bei denen folgende Kriterien erfüllt sein müssen:

- Aufenthalt im Nahfeld (weniger als 1,5 Meter Abstand zur Person) länger als 10 Minuten ohne adäquaten Schutz
- Gespräch (< 1,5m Abstand) ohne adäquaten Schutz unabhängig von Dauer oder direkter Kontakt mit respiratorischem Sekret
- Aufenthalt im selben Raum mit wahrscheinlich hoher Konzentration infektiöser Aerosole für >10 min

Sind diese Kriterien erfüllt, ist ebenfalls Kontakt zum Gesundheitsamt aufzunehmen. Auch hier gilt: zur Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt ist entweder das auf der Internetseite bereitgestellte [Kontaktformular](#) oder die Hotline des Bürgertelefons mit der Rufnummer 0800 870-1100 zu nutzen.

Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund des hohen Anrufaufkommens derzeit telefonisch zu Wartezeiten kommen kann. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit das **Online-Kontaktformular**.